



Vor drei Jahren begann der Angriffskrieg gegen die Ukraine, auf dem Alten Rathausplatz gab es eine Kundgebung, bei der auch ein großer Kreis gebildet wurde.

DENNIS ECHTMANN



Berührendes Gedenken für die Ukraine

Zum dritten Jahrestag des Kriegsbeginns veranstalteten „Kulturelles Erbe“ und „Vereinte Ukrainer“ Veranstaltung mit Musik und Reden

Sabrina Fehring

Iserlohn. Ein Meer aus blau-gelben Flaggen und selbst gebastelten Herzen und Händen verwandelte den Alten Rathausplatz am Montagnachmittag in einen besonderen Ort. Die Vereine „Kulturelles Erbe“ und „Vereinte Ukrainer“ richteten gemeinsam eine Gedenkveranstaltung zum dritten Jahrestag des grausamen Angriffskriegs Russlands in

der Ukraine aus. Nachdem das „FriedensPlenum“ 2022 die erste Kundgebung dieser Art veranstaltete, übernahmen 2023 die beiden ukrainischen Vereine in Iserlohn die Organisation. Die Vorsitzenden Zhanna Rumko und Iana Golovach hielten Reden in ihrer Muttersprache, die Alexander Platte vom „FriedensPlenum“ übersetzte.

„Am 24. Februar 2022 veränderte sich die Welt für immer“, beginnt

die emotionale Rede der beiden. Viel Schmerz und Verluste mussten die Ukrainerinnen und Ukrainer erleben, viele verloren ihr Zuhause und kamen nach Deutschland, viele starben in ihrem Heimatland. Tränen glitzern in den Augen vieler Anwesender bei diesen Worten und bei den Musikstücken, die ukrainische Kinder und Erwachsene zum Besten gaben. In einer Schweigeminute wurde der gefallenen Soldaten und aller Zivilisten, die ihre Leben verloren, gedacht.

Thorsten Schick und Ayman Alaiz drücken Anteilnahme aus

Auch Landtagsabgeordneter Thorsten Schick und Integrationsratsvorsitzender Ayman Alaiz hielten Reden. Beide drückten ihre Anteilnahme aus und betonten in Hinblick auf die aktuellen Gespräche zwischen den USA und Russland, dass Friedensgespräche nur mit der Ukraine stattfinden dürften, was von den Anwesenden viel Applaus erntete. „Die Ukraine ist keine Ware, die man hin und her wirft, sie ist ein Land“, sagte Alaiz und fügte ein „Slava Ukraini“ (Ehre der Ukraine) hinterher. Auch die Personen, die



Kinder aus der Ukraine trugen am Montag berührende Lieder aus ihrer Heimat vor.

Spenden für die Ukraine

Für ihr Heimatland sammeln sie weiterhin Spenden. **Benötigt** werden zurzeit besonders wärmende Einlegesohlen für Schuhe, Energieriegel, Erkältungsmittel, Powerbanks, einfache Laptopmodelle für den Schulunterricht, der für die Kinder in der Ukraine nur online stattfinden

kann, sowie Kerzenreste und leere Dosen zur Herstellung von wärmenden Kerzen. Auch finanzielle Spenden werden gesammelt über das **Ver-einskonto**: „Vereinte Ukrainer e.V.“ IBAN: DE73 4455 0045 0000 2054 68 BIC: WELA-DED1ISL

isentieren:



© Lizenz: Shutterstock

Die Ukraine ist keine Ware, die man hin und her wirft, sie ist ein Land.

Ayman Alaiz, Integrationsratsvorsitzender

durch den Krieg ein besonders hohes Leid tragen, wurden hervorgehoben: die Kinder. Viele starben, viele flohen oder leben noch immer

in Unsicherheit. „Sie erleben nicht die Kindheit, die sie verdient haben“, sagt Alaiz.

Zum Abschluss bildete die Menge einen großen Kreis, der sich fast über den gesamten Platz erstreckte, um einander die Hand zu reichen und so zu zeigen, dass alle zusammenhalten für den Frieden in der Ukraine. „Der Aggressor hat sein Ziel nicht erreicht. Wir sind nicht gebrochen“, erklärten die Vereine dabei.